

Hat die BRD einen Friedensvertrag?

Wie viel Kriegserklärungen hat die BRD erhalten?

Wer waren die Kriegsgegner der BRD?

Von wann bis wann befand sich die BRD im Krieg?

Eigentlich muss man die Eingangs Frage anders stellen.

Besitzt die BRD die Legitimation einen Friedensvertrag zu verhandeln/abzuschließen?

Noch einmal zur Erinnerung folgendes.

Das Bundesverfassungsgericht hat in ständiger Rechtsprechung festgestellt, dass das Völkerrechtssubjekt „Deutsches Reich“ nicht untergegangen und die Bundesrepublik Deutschland nicht sein Rechtsnachfolger, sondern mit ihm als Völkerrechtssubjekt identisch ist.

Siehe hier: https://www.bundestag.de/presse/hib/2015_06/-/380964

So so die BRD ist also **NICHT** der Rechtsnachfolger des DR? Also besitzt die BRD gar nicht die Legitimation einen Friedensvertrag zu verhandeln/abzuschließen?

Nein, mit wem sollte sie es denn abschließen, wenn die BRD gar keine Kriegsgegner hat.....noch nicht!

Der eigentliche Auftakt zum Zweiten Weltkrieg ereignete sich nicht am 1. September mit dem Aufmarsch Deutschlands in Polen, sondern bereits am 24. März 1933, als die erste von insgesamt 53 Kriegserklärungen gegen Deutschland erging. Die allererste damals weltweit publizierte Kriegserklärung war diejenige, die im englischen *Daily Express* vom 24. März zu finden war.



Und, liebe Leser hier einmal die historische Gesamtliste alle damalige Kriegserklärungen gegen Deutschland:

1. 1. September 1939 – POLEN
2. 3. September 1939 – GROSSBRITANIEN
3. 3. September 1939 – AUSTRALIEN
4. 3. September 1939 – NEUSEELAND
5. 3. September 1939 – FRANKREICH
6. 6. September 1939 – SÜDAFRIKANISCHE UNION
7. 10. September 1939 – KANADA
8. 9. April 1940 – NORWEGEN
9. 9. April 1940 – DÄNEMARK
10. 10. Mai 1940 – NIDERLAND
11. 10. Mai 1940 – BELGIEN
12. 10. Mai 1940 – LUXEMBURG
13. 6. April 1941 – JUGOSLAWIEN
14. 6. April 1941 – GRICHENLAND
15. 22. Juni 1941 – UdSSR
16. 9. Dezember 1941 – CHINA
17. 9. Dezember 1941 – FRANKREICH
18. 11. Dezember 1941 – USA
19. 11. Dezember 1941 – KUBA
20. 11. Dezember 1941 – DOMINIKANISCHE REPUBLIK
21. 11. Dezember 1941 – GUATEMALA
22. 11. Dezember 1941 – NICARAGUA
23. 11. Dezember 1941 – HAITI
24. 12. Dezember 1941 – HONDURAS
25. 12. Dezember 1941 – EL SALVADOR
26. 17. Dezember 1941 – TSCHECOSLOWAKEI
27. 19. Januar 1942 – PANAMA
28. 22. Mai 1942 – MEXIKO
29. 30. August 1942 – BRASILIEN
30. 1. Dezember 1942 – ÄTHIOPIEN
31. 16. Januar 1943 – IRAK
32. 7. April 1943 – BOLIVIEN
33. 9. September 1943 – IRAN
34. 13. Oktober 1943 – ITALIEN (BADOGLIO-REGIERUNG)
35. 27. November 1943 – KOLUMBIEN
36. 27. Januar 1944 – LIBERIA
37. 21. August 1944 – SAN MARINO
38. 25. August 1944 – RUMÄNIEN
39. 8. September 1944 – BULGARIEN
40. 31. Dezember 1944 – UNGARN (GEGENREGIERUNG)
41. 2. Februar 1945 – ECUADOR
42. 8. Februar 1945 – PARAGUAY
43. 12. Februar 1945 – PERU

44. 15. Februar 1945 – URUGUAY
45. 16. Februar 1945 – VENEZUELA
46. 26. Februar 1945 – ÄGYPTEN
47. 26. Februar 1945 – SYRIEN
48. 27. Februar 1945 – LIBANON
49. 28. Februar 1945 – SAUDI ARABIEN
50. 1. März 1945 – TÜRKEI
51. 3. März 1945 – FINNLAND
52. 27. März 1945 – ARGENTINIEN

Bis heute liegt Deutschland mit den unten genannten Staaten im Kriegszustand, denn Friedensverträge wurden bis heute nicht abgeschlossen. Derjenige, der all dies für einen ganz normalen Ablauf von Krieg und Frieden hält, ist ein politischer Narr. Dieser permanente Kriegszustand wird international durch die

„Feindstaatenklauseln“ Nr. 53 definiert.

(1) Der Sicherheitsrat nimmt gegebenenfalls diese regionalen Abmachungen oder Einrichtungen zur Durchführung von Zwangsmaßnahmen unter seiner Autorität in Anspruch. Ohne Ermächtigung des Sicherheitsrats dürfen Zwangsmaßnahmen auf Grund regionaler Abmachungen oder seitens regionaler Einrichtungen nicht ergriffen werden; ausgenommen sind Maßnahmen gegen einen Feindstaat im Sinne des Absatzes 2, soweit sie in Artikel 107 oder in regionalen, gegen die Wiederaufnahme der Angriffspolitik eines solchen Staates gerichteten Abmachungen vorgesehen sind; die Ausnahme gilt, bis der Organisation auf Ersuchen der beteiligten Regierungen die Aufgabe zugewiesen wird, neue Angriffe eines solchen Staates zu verhüten.

(2) Der Ausdruck „Feindstaat“ in Absatz 1 bezeichnet jeden Staat, der während des Zweiten Weltkriegs Feind eines Unterzeichners dieser Charta war. und

„Feindstaatenklauseln“ Nr. 107

(Maßnahmen, welche die hierfür verantwortlichen Regierungen als Folge des Zweiten Weltkriegs in bezug auf einen Staat ergreifen oder genehmigen, der während dieses Krieges Feind eines Unterzeichnerstaats dieser Charta war, werden durch diese Charta weder außer Kraft gesetzt noch untersagt.)

In der UN-Satzung verstärkt, der es den Feinden Deutschlands ermöglicht, bei kleinsten Anlässen von deutschem „Ungehorsam“ eine umfassende Erpressungsmaschinerie in Gang zu setzen. Im Original hier <https://www.unric.org/de/charta> zu lesen. Es ist auch nirgends festgelegt, wie lange die Kriegstreiber ihre Haltung gegen Deutschland aufrechterhalten wollen. Hundert, zweihundert oder gar dreihundert Jahre? (Ein typisches Machwerk der USraelischen Drahtzieher.) Dieser „Rechtszustand“ bewirkt natürlich, dass Deutschland keinerlei Souveränität besitzt. Sämtliche bundesdeutsche Regierungen nach 1945 sind deshalb als Marionettenregierungen der Alliierten Besatzungsmächte anzusehen.

Wenn bundesdeutsche Politiker angesichts dieser Tatsachen von ihren „alliierten Freunden“ reden, dann müsste eigentlich jeder Deutsche wissen, dass man es mit ganz gewöhnlichen Volksverrättern (Kollaborateuren) zu tun hat, die mit ihren alliierten Freunden den Untergang Mitteleuropas vorbereiten.

Quelle: <https://www.frank-radon.de/brd-deutschland/friedensvertrag/>